Ergänzende Baubeschreibung/Erg. Vorbem.
Ergänzende Baubeschreibung

Die Arbeiten sind auf Grundlage der Vorschriften der VOB/B und VOB/C sowie insbesondere der zutreffenden DIN Normen anzubieten und auszuführen

Sämtliche Haupt- und Nebenstoffwerke , die zur gebrauchsfertigen Herstellung der geforderten Leistung gehören, auch wenn sie nicht besonders genannt sind, sind frei Bau- und Verwendungsstelle in einwandfreier Beschaffenheit mitzuliefern.

Vor der Ausarbeitung des Leistungsverzeichnisses hat sich der Unternehmer mit der Örtlichkeit, der Lage und dem Zustand der Baustelle vertraut zu machen.

Vor der Angebotsabgabe hat sich der Auftragnehmer mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen.
Sollte hierzu ein Termin mit dem AG erforderlich werden, so ist dieser rechtzeitig abzustimmen.

Mehrkosten, die aus Unkenntnis der Lage, Erreichbarkeit oder sonstiger, objektbezogener Umstände entstehen, können vom Auftragnehmer nicht geltend gemacht werden.

Die Ausfertigung des Angebotes ist unverbindlich und wird nicht vergütet.

Die Vorschriften der Baupolizei und der zuständigen Berufsgenossenschaft sind zu beachten. Der Unternehmer ist verpflichtet, auf etwaige Mängel oder Fehler rechtzeitig hinzuweisen.
Die Vereinbarungsrichtlinien und Werkvorschriften der verwendeten Baustoffe sind zu beachten

Ergänzende Vorbemerkungen:

Die Gewährleistung beträgt gem. VOB 4 Jahre

Die Abrechnung erfolgt über ein gemeinsames Aufmaß.

Sollen Leistungen geändert werden, oder zusätzliche Leistungen erbracht werden, für welche kein fester Einheitspreis angegeben ist, so ist vor Arbeitsbeginn der neue Einheitspreis zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren. Unterläßt es der Unternehmer, so wird der Einheitspreis bei Abrechnung durch den Bauleiter nach billigem Ermessen festgesetzt. Änderungen ohne Zustimmung des Bauleiters werden auf Kosten des Unternehmers beseitigt.

Die angebotenen Einheitspreise sind für die Dauer der Bauzeit Festpreise.

Tagelohnarbeiten werden nach DIN 1961 § 15 behandelt.
Tagelohnstunden dürfen nur auf besondere Veranlassung ausgeführt werden.
Der Umfang ist vor Ausführung mit der Bauüberwachung festzulegen.
Tagelohnzettel sind täglich zur Unterschrift vorzulegen.
Für die um Tagelohn ausgeführten Arbeiten sind für jede Leistung getrennte Tagelohnzettel auszustellen, in welchen auch die erforderlichen Materialien aufzuführen sind.

Alle Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes auf Baustellen sind zu beachten, es müssen genügend Ersthelfer vorhanden sein.

Die Baustelle ist ständig gegen den Zugang / das Betreten von Dritten zu sichern.

An den ca. wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen ist durch den Bauleiter/Polier des Auftragnehmers während des Ausführungszeitraums der jeweiligen Firma teilzunehmen.

Verpflichtungen
Durch Unterschrift des Leistungsverzeichnisses erklärt der Unternehmer zugleich, dass er Mitglied der zuständigen Berufsgenossenschaft ist und einen gesetzlichen Verpflichtungen als Unternehmer nachkommt. Falsche Angaben haben den Ausschluß des Unternehmens zur Folge .

Zahlungen
Alle Zahlungsanforderungen an den Bauherrn sind über den Architekten 3-fach schriftlich zu beantragen. Der Unternehmer reicht bei Anforderung der Schlussrechnung eine endgültige Abrechnung über die von ihm ausgeführten Arbeiten ein, unter Aufbringung etwaiger Mehr- oder Minderleistungen (3-fach).

Fachbauleiter
Für die Dauer der Arbeiten des Auftragnehmer (AN) hat der ANeinen Fachbauleiter mit ausreichender Qualifikation und Erfahrung in der Ausführung gleichwertiger Arbeiten zu stellen.
Der Fachbauleiter ist vor Beginn der Arbeiten schriftlich zu benennen.
Die Kosten für die Fachbauleitung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Bautagebuch
Der Unternehmer ist verpflichtet ein Bautagebuch zu führen und dieses täglich der Bauüberwachung zur Unterschrift vorzulegen. Die Erstausfertigung erhält das bauüberwachende Büro.
Die Berichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Bauausführung, Abrechnung von Bedeutung sind. Evtl. Behinderungen sind auch aufzuführen.
Weiterhin muss das Bautagebuch enthalten:
- Anzahl und Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter
- Dauer der ausgeführten Arbeiten, getrennt nach Bauteilen
- verwendete Materialien und deren Massen
- Witterungseinflüsse
- sonstige, das Ergebnis der Arbeiten betreffende oder abrechnungsrelevante Umstände
Baubeschreibung / Baustelleneinrichtung / Angaben zur Baustelle
Baubeschreibung / Baustelleneinrichtung / Angaben zur Baustelle:

Beim dem BV handelt es sich um den Erweiterungsbau zur multifunktionalen Nutzung, Turnhalle Holtensen.

Bauherr:
Stadt Einbeck, Teichenweg 1, 37574 Einbeck

Bauort/Baustelle:
Gänselandweg 5, 37574 Einbeck

Dem Leistungsverzeichnis liegen Zeichnungen des Gebäudes bei.

Baustrom- und Bauwasseranschluss sind vorhanden bzw. werden durch den Auftraggeber hergestellt.

Baubeschreibung:
Der Bauherr beabsichtigt an der bestehenden Turnhalle in Holtensen, einen eingeschossigen Anbau vorzusehen.
Dieser Erweiterungsanbau dient zur multifunktionalen Nutzung.
In dem Gebäude steht ein Versammlungsraum mit ca. 85 95 Sitzplätzen zur Verfügung, inkl. eines angrenzenden Multifunktionsbereiches.
Des Weiteren sollen die notwendigen Sanitärräume für Damen und Herren, sowie ein barrierefreies WC errichtet werden. Eine Küche mit angrenzendem Lagerraum steht zur Verfügung. Im Flur befindet sich die Garderobe.
Zwischen dem neuen Versammlungsraum und der Turnhalle soll es eine 2-flügelige Verbindungstür geben.
Der eingeschossige Anbau erhält eine Flachdachkonstruktion, mit Gefälledämmung. Die Außenwände werden als Holztafelwände erstellt, sowie das Dachtragwerk als Holzkonstruktion. Es werden Kunststofffenster eingebaut.

Zufahrt:
Die Zufahrt erfolgt von der Oldendorfer Str. in den Gänselandweg. Die Trunhalle steht hinter dem Gebäude der freiwilligen Feuerwehr Holtensen.

Die öffentlichen Verkehrsflächen und der Haupterschließungsweg auf dem Grundstück sind sauber zu halten bzw. nach Verschmutzung umgehend zu reinigen. Der hierfür erforderliche Aufwand ist in den Titel-Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Lagerflächen:
Auf dem Gelände sind ausreichend Lagerflächen vorhanden.

Die Vorbemerkungen und Anmerkungen sind Bestandteil des Vertrages und werden hiermit anerkannt.

..... , den .....
.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	**Baustelleneinrichtung**				
1.1	**Baustelleneinrichtung** Pauschale für das Einrichten und Räumen der Baustelle. Entsorgen eigener Abfälle und Reste. Es wird von einer zweimaligen Anfahrt für den Aufbau und einer einmaligen Anfahrt für den Abbau ausgegangen. Dies ist in diese Position einzurechnen. Die Baustelleneinrichtung für die Gesamtbaumaßnahme ist auf die einzelnen Bauteile aufzuteilen.	1	St	.....	.....
1.2	**Anfahrtpauschale** Pauschale für eine Zusätzliche An- und Abfahrt für Auf- bzw. Abbau sowie das Vornehmen von Änderungen am Gerüst, die nicht durch das Verschulden des Auftragnehmers verursacht worden sind.	1	psch		.....
	1 Baustelleneinrichtung				.....
2	**Gerüstbauarbeiten**				
2.1	**Arbeits- und Schutzgerüst** Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN 4420 und DIN 12810/12811 Lastklasse 4 für Rohbauarbeiten Zimmer-, Dachdecker- , Dachabdichtungs- sowie Dachklempnerarbeiten Belagsbreite 90cm, Breitenklasse SW09 (W 09) Verkehrslast 3kN/m² Grundeinsatzzeit 4 Wochen liefern, aufbauen, Vorhalten und Abbauen. Inkl. aller erforderichen Aufstiege und Verankerungen. Ausbau der obersten Gerüstlage als Fanglage. Den Untergrund für das Gerüst bildet ein waagerechtes, verdichtetes Mineralgemischpolster. Dachneigungen der geneigten Dächer 2°	270	m²	.....	.....
2.2	**Standzeitverlängerung des Gerüstes** Standzeitverlängerung des Gerüstes der vorherigen Position je m² und Woche	3240	m²	.....	.....
2.3	**Gerüstausleger t=30cm** Gerüstausleger/Konsolen passend zum o.g. Gerüst, Auslegerlänge =30cm, inkl. Gerüstbelag. Grundeinsatzzeit wie Hauptpos. Gerüst	52	m	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.4	**Standzeitverlängerung** Standzeitverlängerung für die Gerüstausleger t=30cm der vorherigen Position pro Woche	624	m	.....	.....
2.5	**Dachfanggerüst/Dachdeckerschutznetz** Montage eines Dachfanggerüstes/ Dachdeckerschutznetzes inkl. Erhöhung der Absturzsicherung Grundeinsatzzeit 4 Wochen Die separate Montage und Demontage, die zeitlich vom Hauptgerüst abweicht, ist mit einzurechnen.	52	m	.....	.....
2.6	**Standzeitverlängerung** Standzeitverlängerung des Dachdeckerschutznetzes pro Woche	624	m	.....	.....
				2 Gerüstbauarbeiten	**.....**
3	**Stundenlohnarbeiten** Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten - Stundenlohnarbeiten erfolgen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung. - Stundenlohnzettel sind mindestens wöchentlich einzureichen. Verspätet eingereichte Stundenlohnzettel brauchen nicht anerkannt werden. -Nur anerkannte Stundenlohnzettel werden vergütet.				
3.1	**Facharbeiterstunden** Stunden eines Facharbeiters im Nachweis	4	h	.....	.....
3.2	**Helferstunden** Helferstunden auf besondere Anordnung.	2	h	.....	.....
				3 Stundenlohnarbeiten	**.....**

Zusammenstellung

1	**Baustelleneinrichtung**	**.....**
2	**Gerüstbauarbeiten**	**.....**
3	**Stundenlohnarbeiten**	**.....**

Summe .....

zzgl. MwSt ..... % .....

Gesamtsumme .....